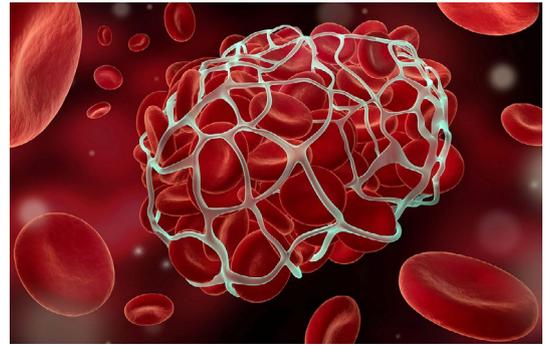


Pharmaforum

Was ist neu in der medikamentösen Therapie?



DOAK-Therapie nach Maß

Differenzialprophylaxe bei Vorhofflimmern

Alle direkten oralen Antikoagulanzen (DOAK) bieten Wirksamkeits- und Sicherheitsvorteile gegenüber Vitamin-K-Antagonisten (VKA). Es bestehen aber wichtige Unterschiede innerhalb der Gruppe der DOAK. Während Dabigatran beim Schlaganfallschutz die Nase vorne hat, schneiden Apixaban und Edoxaban (Lixiana®) beim Blutungsrisiko besonders günstig ab, v. a. bei Patientinnen und Patienten mit einer geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR) < 50 ml/min sowie bei Älteren mit Vorhofflimmern [1].

Edoxaban bietet von der Pharmakologie her einige Vorteile wie gute Bioverfügbarkeit, geringes Interaktionsrisiko oder Einnahme unabhängig von Mahlzeiten, so Prof. Jan Steffel, Herzklinik Hirslanden in Zürich. Bei einem breiten Spektrum von Risikokonstellationen konnte eine konsistente Wirksamkeit und Sicherheit nachgewiesen werden, so Steffel.

4-Jahres-Daten der ETNA-AF-Studie

Die 4-Jahres-Daten der prospektiven Real-World-Studie ETNA-AF mit 13.164 Teilnehmenden mit Vorhofflimmern zei-

gen konsistent niedrige Komplikationsraten unter Edoxaban. Die annualisierte Häufigkeit für Tod betrug 4,1%, für kardiovaskulären Tod 1%, für Schlaganfälle 0,6%, für transitorische ischämische Attacken (TIA) 0,3% und für systemische Embolien 0,1%. Die jährlichen Raten von schweren, intrakraniellen und schweren gastrointestinalen Blutungen beliefen sich auf 0,9%, 0,2% und 0,4%. *Dr. Dirk Einecke*

Quellen: [1] Ruff CT et al. Lancet. 2014;383:955–62; [2] Kirchhof P et al. EHJ. 2023;44:(Suppl 2) ehad655.552; Symposium „Practical Insights for your AF patients“, Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC), Amsterdam, 26. August 2023 (Veranstalter: Daiichi Sankyo)

Anhaltende Cholesterinsenkung mit siRNA

Konsistente Wirksamkeit in der Dauertherapie

LDL-Cholesterin (LDL-C) ist der treibende Risikofaktor für die Entwicklung und die Progression der Atherosklerose und ihrer Folgen wie Myokardinfarkt und Schlaganfall, betonte Prof. Ulrich Laufs, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kardiologie, Universitätsklinikum Leipzig. Die atherogenen Wirkungen von LDL-C akkumulieren über die Zeit: Je länger LDL-C auf die Gefäßwände einwirkt, umso höher ist das Lebenszeitrisi-

ko für atherosklerotische Herz-Kreislauf-Erkrankungen („Cholesterin-Jahre“). Daher erfordert die Risikosenkung eine dauerhafte LDL-C-senkende Therapie.

Eine Option bietet die small interfering RNA (siRNA) Inclisiran (Leqvio®). In der offenen Extensionsstudie ORION-8 erzielte die siRNA eine konsistente LDL-C-Senkung über einen Zeitraum von mehr als 6 Jahren [1]. Insgesamt 78,4% der Behandelten erreichten ihren LDL-C-Ziel-

bereich. Die Studie bestätigte auch das aus anderen Studien bekannte günstige Sicherheitsprofil von Inclisiran.

In der Dauertherapie wird die siRNA nur alle sechs Monate subkutan injiziert, was zu einer günstigen Compliance beiträgt – ein wichtiger Punkt bei einer lebenslang erforderlichen Therapie. *Dr. Kirsten Westphal*

Quellen: [1] Wright RS et al. Vortrag auf dem ESC-Kongress 2023; Virtuelle Fachpresseveranstaltung „Herzgesundheit im Fokus: aktuelle Themen in der Patient*innenversorgung bei Hypercholesterinämie und Herzinsuffizienz“, 26. Oktober 2023 (Veranstalter: Novartis)